

Herausragende Luzerner Erfolge für die Automobil-Mechatronikerinnen und –Mechatroniker an den EuroSkills und an den SwissSkills

Der Luzerner Nachwuchs der Automobil-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker hat an den EuroSkills in Danzig und an den SwissSkills Championships 2023 mächtig Erfolge eingeheimst: Fabio Bossart holte sich an den Europameisterschaften die Silbermedaille, an den Schweizer Berufsmeisterschaften kürte sich Nevio Bernet zum Schweizermeister, Alina Knüsel wurde starke Vierte.

Fabio Bossart erreichte an den EuroSkills 2023 (5.-9. September) im Polnischen Danzig den hervorragenden zweiten Platz und wurde Vize-Europameister.

«Es ist die Belohnung für die ganze Arbeit in den letzten acht Monaten», sagte Bossart nach der Schlusszeremonie. Damit gerechnet habe er aber nicht. «Einige Posten sind mir schon gelungen, aber zum Beispiel ging mein Lieblingsposten Motormechanik ziemlich in die Hose.» Sein Ziel sei es in erster Linie gewesen, zu zeigen, was er draufhabe. Das betonte er auch im Vorfeld immer wieder: «Ich habe keine konkrete Platzierung im Kopf, sondern will einfach mit meiner Leistung zufrieden sein», sagte er am ersten Wettkampftag.

Seine Fähigkeiten und die starken Leistungen reichten schliesslich für die Silbermedaille im Beruf «Truck and Bus Technology». Mit 729 Punkten hat er die Goldmedaille nur um sieben Punkte verpasst. Geschlagen geben musste er sich einzig von Lucas Ianni aus Frankreich. Der dritte Platz ging an Emil Didriksson aus Schweden.

Der Triumph des Luzerners aus Schötz gelang auch dank der Unterstützung des AGVS und weiteren Partnern. Die Nachwuchsförderung liegt dem Verband seit jeher am Herzen. «Fabio kann enorm stolz auf dieses Ergebnis sein und wir sind es auch», sagt Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung, Bereich Bildung. Ein grosser Dank gebühre dem ganzen Team und der Familie für die wertvolle Unterstützung im Vorfeld und vor Ort.

Die Vorbereitungszeit auf den europäischen Titelkampf war intensiv für Bossart. Nebst den Vorbereitungen absolviert er derzeit auch die Ausbildung zum Automobil-Diagnostiker in Luzern. Zudem verbrachte er eine Woche bei der Schweizer Armee in Thun BE, genauer bei der Instandhaltungsrekrutenschule 43 des Lehrverbands Logistik, und erhielt dort wertvolle Inputs.

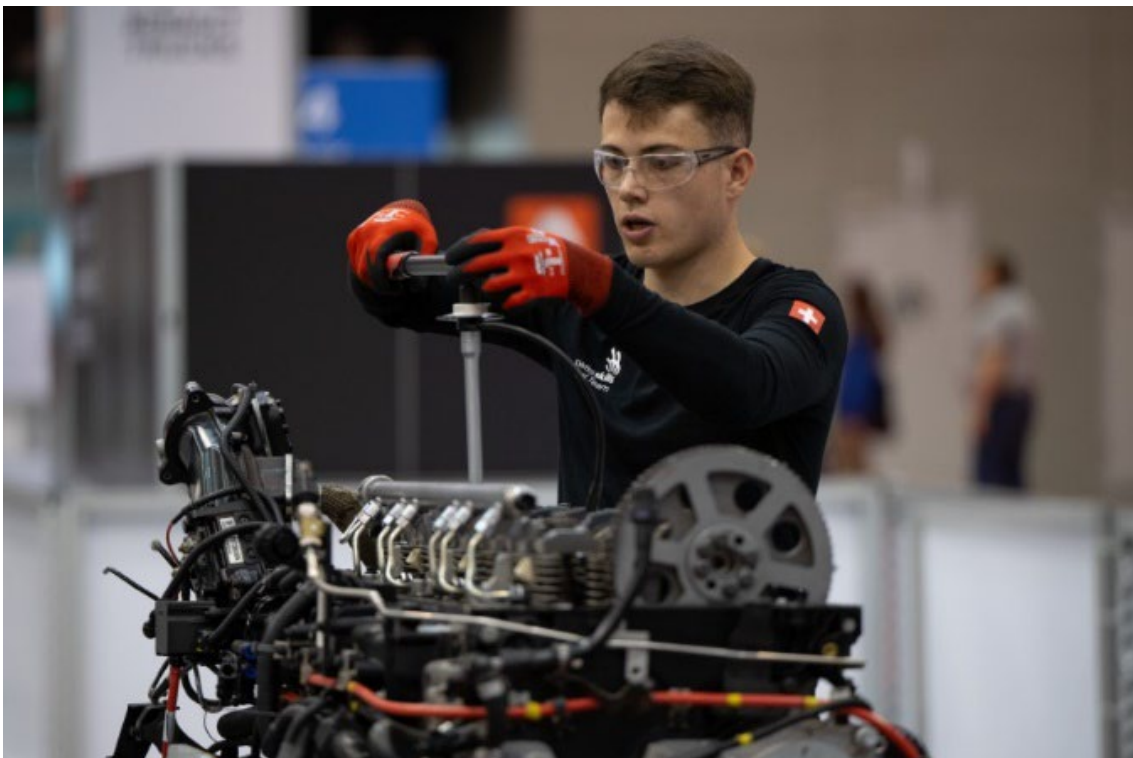
Seine erste Lehre zum Automobil-Mechatroniker schloss er im Nutzfahrzeugbereich in der Grund AG Fahrzeuge in Triengen LU ab und arbeitet nun im Bereich Personenwagenbereich in der Luzerner Auto Birrer AG in Sursee.



Stolzer Vize-Europameister: Fabio Bossart.



Die begehrte Silbermedaille der EuroSkills 2023



In Aktion während dem Wettkampf.

An den SwissSkills Championships der Automobil-Mechatronikerinnen und -Mechatronikern vom 14. - 17. September in der Berner Expo wurde Nevio Bernet aus Ufhusen sensationell Schweizermeister.

Bereits in der Qualifikation Erster geworden, setzte sich Nevio Bernet auch im Finale durch. Er hatte seinen Wettkampf in der ersten Gruppe schon am Donnerstag absolviert und musste sich dann bis am Sonntagabend gedulden, bis sein Sieg feststand. Umso grösser war danach die Erleichterung beim 20-jährigen: «Ich bin überwältigt. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet, deshalb bin ich umso glücklicher», so der überlegene Sieger, der in der Dorfgarage Wagner in Zell arbeitet.

20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten im Verlaufe der vier Tage die kniffligen Aufgaben an den je fünf Posten. Die Herausforderungen waren divers: Am Posten Bremsen galt es Störungen im ABS und ESP zu beheben. Am Posten Mechanik wurden die handwerklichen Fähigkeiten an Fahrwerk und Lenkung getestet. Mechanische Fähigkeiten waren auch am Posten Motormechanik gefragt; vom zerlegten Zylinderkopf mussten Motorenbauteile vermessen und beurteilt werden. An einem weiteren Posten vermeldete das elektrische System verschiedene Störungen, die zu diagnostizieren und beheben waren. Beim letzten Posten Motormanagement streikte der Motor. Hier mussten mithilfe von Diagnosetools die Bauteile und Stecker gefunden werden, die nicht funktionierten. Pro Posten standen jeweils 70 Minuten zur Verfügung.



Der strahlende Schweizermeister Nevio Bernet.



Die Goldmedaille des Schweizermeisters in Nahaufnahme.



Stets unter genauer Beobachtung während dem Wettkampf.



Die drei besten Automobil-Mechatroniker Fachrichtung PW: Abinas Uthayarasa, Nevio Bernet und Noah Frey (v.l.)

Als Vierte das Podest der SwissSkills knapp verpasst hat NFZ-Mechatronikerin Alina Knüsel aus Meierskappel, die im Bereich PW angetreten ist. Sie wird sich in einer weiteren Qualifikation um einen Platz für die WorldSkills 2024 in Lyon messen dürfen. Erstmals wird der AGVS nämlich bei den Berufsweltmeisterschaften auch in der Kategorie Nutzfahrzeuge antreten. Die drei bestklassierten NFZ-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker im Finale der SwissSkills, Alina Knüsel, Roger Ruch (Kappelen BE) und Sophie Schumacher (Hagneck BE), werden in einem Selektionswettkampf bis Ende Jahr die Teilnahme unter sich ausmachen. Nevio Bernet hat sich als bester Automobil-Mechatroniker der Fachrichtung PW ebenfalls für den Selektionswettkampf für die WorldSkills im September 2024 in Lyon qualifiziert.



Die Nutzfahrzeug-Mechatronikerin Alina Knüsel trat im Bereich Personenwagen an, wurde starke Vierte und somit beste NFZ-Mechatronikerin.



Während dem Wettkampf war volle Konzentration gefragt.

Damit begabte junge Automobil-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker ihr Können an Meisterschaften beweisen können, unterstützt der regionale Berufsverband AGVS-Zentralschweiz und das BBZB das Projekt «Begabtenförderung – Vorbereitung auf Berufsmeisterschaften».

Während rund fünf abendlichen Trainingseinheiten im Ausbildungszentrum des Berufsverbandes in Horw instruieren und üben wir mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten, welche durchgehend die Noten 5 und mehr erreicht haben. Mit den technischen und sehr praxisnahen Trainingseinheiten konnten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Jahre stets motivieren, am Wettbewerb teilzunehmen.

Wir Kerngruppen-Techniker (rechts im Bild) freuen uns am meisten, wenn sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den selbst erarbeiteten Erfolgen freuen. Dies teilen sie wiederum mit jungen Leuten aus ihrem Umfeld, woraus eine wunderschöne Dynamik entstehen kann und nicht zuletzt beste Werbung ist für unseren Beruf und für den Nachwuchs.

Im Rahmen des Projekts ist die [Webseite für Begabtenförderung](#) entstanden, wo Impressionen, Videos, Artikel und Berichte der letzten Jahre zu finden sind.

Ein besonderer Dank geht an den AGVS-ZS, das BBZB und an Garagisten und Berufskollegen, die das Projekt- und Kernteam unterstützen. Die hervorragenden Leistungen sind nur Dank Teamarbeit zustande gekommen.



Josef Rütter, Lehrperson am BBZB und WBZ und Projektleiter, Jürg Bühler, Instruktor AGVS-ZS, Fabio Bossart, Vize-Europameister, und Beat Weingartner, Lehrstellen-Coaching und Lehrperson WBZ (v.l.)

Bilder: Josef Rütter, AGVS
Text: Josef Rütter und Alessia Trezzini